

Oaxaca brennt, hier ist die Hölle los!!!

von Claudio Coladangelo (Mexiko)

Oaxaca, 30.10.2006

Genossinnen und Genossen in aller Welt!!

Die Herrschenden haben ihren gesamten Staatsterrorapparat gegen die friedliche und um ihre legitimen Rechte kämpfende Bevölkerung Oaxacas aufgefahren. Gestern sind über 4000 bis auf die Zähne bewaffnete Sondereinheiten der Mexikanischen Armee und Marine mit Helikoptern, Panzern, Wasserwerfern, Maschinengewehren und Tränengas in die Stadt einmarschiert. Es hat erbitterte Kämpfe gegeben bei denen es wieder zu Toten auf unserer Seite der Bewegung gekommen ist. Unter den Toten ein 14.jaehriger Schüler und mehrere Lehrer, es gibt sehr viele Verletzte und viele "Verschleppte".

Die Staatsterrereinheiten sind in hunderte von Häusern gestürmt wo Lehrer wohnen, viele von ihnen sind ohne jegliche Haftbefehle in Militärkasernen verschleppt worden. Das Mexikanische Rote Kreuz hat sich verweigert unsere Verletzten zu versorgen, ein Verstoß gegen internationale Menschenrechte. Der ultrarechte Präsident Fox, der das Blutbad angeordnet hat spricht in allen Mainstream-Medien von einer " friedlichen Einnahme Oaxacas".

Seine zynischen Kommentare spiegeln das glatte Gegenteil der Wahrheit wieder. Die Bevölkerung Oaxacas wird sich niemals diesem Faschismus beugen. Ab jetzt wird eine andere Form des Widerstandes organisiert.

Im ganzen Land finden zur selben Zeit wie ich diese Zeilen schreibe Soli-Aktionen statt. Aus Mexiko-Stadt erwarten wir eine Karawane von 20000 Sympathisanten um Oaxaca von diesen widerlichen Militäreinheiten zu befreien. Ab morgen werden etwa 400000 Lehrer landesweit in einen Solistrek übergehen. Unsere jetzige Taktik ist die Militäreinheiten in Oaxaca-Stadt zu umzingeln, da wir numerisch natürlich viel mehr sind als diese 4000 Staatsterroristen, und sie dann aushungern indem wir ihre Logistik von außen kappen.

Noch Freitagnacht hat der Mexikanische Innenminister, Abascal, Sicherheitsgarantien abgegeben in denen er beteuerte, es würde nicht zu einer gewaltsamen Einnahme der Stadt kommen. Zur selben Zeit wie er diese Erklärung abgab hat er auch den Einsatzbefehl an seine Bluthunde erteilt.

Dieser doppelzüngige Heuchler hat wieder mal bestätigt dass es niemals zu einem ernst gemeinten Dialog zwischen Unterdrückern und Unterdrückten kommen kann. Die Interessen der Herrschenden sind diametral entgegengesetzt von den Interessen der Ausgebeuteten. Es wird nun landesweit eine passende Antwort organisiert auf diese neue Repression gegen das heroische Volk Oaxacas!!!

ZAPATA VIVE- LA LUCHA SIQUE - ZAPATA LEBT- DER KAMPF GEHT WEITER!!!!

AVANZAR POR UN GOBIERNO OBRERO, CAMPESINO Y POPULAR!!!

VORWAERTS FUER EINE ARBEITER-BAUERN UND VOLKSREGIERUNG

Genossinnen und Genossen organisiert Soli-Kundgebungen! Schreibt euren Unmut an die Mexikanische Botschaft, organisiert Soli-Manifeste von Progressiven Gewerkschaften. Unser Kampf ist auch Euer Kampf für eine gerechte Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung hier in Oaxaca und überall!!!

ALLE MACHT DEM VOLK!!

DER FASCHISMUS DARF NICHT SIEGEN!!!

ES LEBE DIE INTERNATIONALE SOLIDARITAET!!!